

Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises		
Teilnehmer:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2 Alexander Bergert, Dez. 3 Ute Zimmermann, Dez. 3 Michael Brockmeier, Dez. 6 Kai Fischer, Dez. 6	Eva Prost, Ref. 1 Martin Kötterheinrich, ITMC Nicole Rechmann, ITMC Thomas Tölch, NiWi PR Linda Averbek, Wi PR	
Datum, Zeit:	09.07.2018, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort:	Kanzlersitzungssaal
Protokoll:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	Begrüßung Bastian Stahlbuck begrüßt die Teilnehmenden und berichtet, dass er zwischen dem 22.07.2018 und dem 21.09.2018 in Elternzeit ist. In diesem Zeitraum ist Herr Hofbeck Ansprechpartner.			
2	Berichte <u>Job-Ticket</u> Bastian Stahlbuck berichtet, dass die Vertragsverhandlungen mit der DSW21 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Das ab dem 01.09.2018 buchbare Job-Ticket ist eine persönlich Monatskarte zu den üblichen, geltenden Konditionen der wählbaren Tickets. Alle Informationen rund um die Bestellung und Abwicklung sind im Serviceportal verfügbar. <u>Kooperation UAR</u> Bastian Stahlbuck berichtet, dass der gemeinsame Förderantrag im MERCUR.admin-Programm bewilligt und den Kooperationspartnern 30.000€ zugesprochen wurden. Der Förderzeitraum ist der 01.06.2018 bis zum 01.06.2019. Ziel der Kooperation ist es, einen gemeinsamen UAR-Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen sowie eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit auszurichten. <u>Entsorgung von Bioabfällen</u> Kai Fischer berichtet, dass im Zuge eines VIBA-Vorschlages über die Entsorgung von Bioabfällen diskutiert wurde. Hierbei stellte sich heraus, dass	I I I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	in den Gebäuden der TU Dortmund nur sehr geringe Mengen Bioabfall anfallen. Aus diesem Grund und weil von Bioabfällen – besonders in der warmen Jahreszeit – eine Geruchs- und ggf. Keimbelastung ausgehen kann, wird vorerst keine gesonderte Trennung und Entsorgung von Bioabfällen erfolgen.			
3	<p>Fahrradabstellplätze</p> <p>Kai Fischer berichtet über die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern. Insgesamt werden ca. 60 m (Platz für ca. 200 Fahrräder) überdachte / witterungsgeschützte Abstellplätze geschaffen. Herr Fischer stellt sechs geplante Abstellplätze zur Diskussion (EF50, Bibiothek, HGII, E-Technik, AS1, GBII).</p> <p>Herr Fischer schlägt vor, die Abstellflächen auch jeweils von drei Seiten zu verglasen, um den Witterungsschutz weiter zu erhöhen.</p> <p>Die Kommission beschließt die Errichtung der vorgeschlagenen Überdachungen an den vorgestellten Orten.</p> <p>Herr Fischer veranlasst die Umsetzung.</p> <p>In diesem Zusammenhang stellt er Fischer unterschiedliche Systeme abschließbarer „Fahrradboxen“ vor, die entweder durch die TU Dortmund selbst oder durch externe Anbieter betrieben werden.</p> <p>Herr Fischer trägt zusätzliche Informationen zu den durch externe Dienstleister betriebenen „Fahrradboxen“ zusammen.</p>	<p>I</p> <p>V</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>I</p> <p>A</p>	<p>Dez. 6</p> <p>Dez. 6</p>	<p>kom. Sitzung</p> <p>kom. Sitzung</p>
4	<p>Car-Sharing</p> <p>Kai Fischer stellt das Modell des Car-Sharing vor. Grundsätzlich werden zwei Systeme angeboten: standortgebunden und standortunabhängig. Die TU Dortmund würde in beiden Fällen mit einem externen Anbieter kooperieren und lediglich die Flächen zur Verfügung stellen. Nach Einschätzung von Dezernat 6 würde Car-Sharing vordergründig von den Studierenden genutzt werden. Der Arbeitskreis teilt diese Einschätzung.</p> <p>Der Arbeitskreis merkt in diesem Zusammenhang an, dass ein solches Angebot über die eigentlichen Aufgaben und Serviceleistungen der TU Dortmund hinausgeht, da es vordergründig zur Befriedigung privater Bedürfnisse (Einkaufsfahrten etc.) der Studierenden genutzt würde. Daher sollte aus Sicht des Arbeitskreises das Thema durch den Asta betreut werden.</p> <p>Alternativ schlägt der Arbeitskreis vor, zu prüfen,</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>V</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>ob das Car-Sharing-Modell für Dienstreisen genutzt werden kann.</p> <p>Kai Fischer geht auf den Asta zu und prüft die Nutzungs- und Abrechnungsmöglichkeiten des Car-Sharing.</p>	A	Dez. 6	
5	<p>Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> <p>Bastian stellt den deutschen Hochschulnachhaltigkeitskodex vor. Dieser ist ein Transparenzstandard für Hochschulen zur Offenlegung der Nachhaltigkeitsleistungen. Dieser wurde im April 2018 durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung beschlossen. Der Kodex umfasst insgesamt vier Bereiche mit insgesamt 20 Kriterien. Diese 20 Kriterien bilden das Grundgerüst eines Nachhaltigkeitsberichtes. Somit können die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Hochschulen miteinander transparent verglichen werden.</p> <p>Bastian Stahlbuck berichtet, dass im Rahmen der Kooperation in der UAR zum Thema Nachhaltigkeit dieser Standard für die Berichterstattung herangezogen werden sollte. Zudem schlägt er vor, dass die TU Dortmund einen kurzen, präzisen und prägnanten Nachhaltigkeitsbericht erstellen sollte.</p> <p>Bastian Stahlbuck merkt an, dass er zur Erstellung des Berichtes auf die Mitarbeit aller Abteilungen und Einrichtungen angewiesen ist.</p> <p>Die Kommission beschließt den Nachhaltigkeitsbericht in der vorgeschlagenen Art und Weise zu verfassen.</p> <p>Bastian Stahlbuck erarbeitet einen ersten Entwurf eines Berichtes.</p>	<p>I</p> <p>V</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p>	<p>Mitte 2019</p>
6	<p>Sonstiges</p> <p>Es wurde kein Termin für die nächste Sitzung festgelegt, jedoch wird Ende November 2018 anvisiert.</p>			

*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag